

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 18.

29. Feb.

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bezüglich der Einziehung periodischer Berichte über das Armenwesen und in Betreff des Transports der auswärtigen Bettler hat das K. Ministerium des Innern vermöge Erlasses vom 13. d. M. zu Handhabung der den Kreisregierungen nach § 12 Lit. b und § 14 der Instruktion vom 21. Dez. 1819 (Reg. Bl. S. 939 ff.) obliegenden Fürsorge für das Armenwesen die Erstattung jährlicher Berichte der gemeinschaftlichen Bezirksämter je auf Georgii jeden Jahrs angeordnet, welchen der Stand des letzten Verwaltungsjahrs zu Grunde zu legen ist.

Diese in tabellarischer Form zu erstattenden Berichte haben folgende Rubriken zu be- greifen:

- 1) Gemeinde;
- 2) Zahl der in öffentlicher Unterstützung gestandenen Armen;
- 3) Gesamtbetrag der an sie gereichten Unterstützung;
  - a) aus Stiftungen,
  - b) aus der Gemeindekasse,
  - c) aus sonstigen öffentlichen Mitteln, z. B. durch freiwillige Beiträge, oder von auswärtigen Kassen;
- 4) Wird den ortsanzehöri gen Armen das Einsammeln von Almosen bei den bemittel- teren gestattet, und in welcher Weise, insondere:
  - a) ob allen, oder nur bestimmten Ar- men,
  - b) an bestimmten Tagen, oder zu un- bestimmter Zeit,
  - c) unter besonderer Aufsicht, oder ohne

solche?

5) Gehen noch Gemeinde-Angehörige ge- werbsmäßig außerhalb des Gemeinde- Bezirks auf den Bettel aus?

a) wie viele?

b) warum wird diesem Gebrechen nicht wirksam abgeholfen?

6) Wie viele Gemeinde-Angehörige sind im letzten Verwaltungsjahre wegen un- erlaubten Bettels im Orte oder aus- wärts, bestraft worden? (die mehrmals in Einem Jahre Bestraften sind mehr- fach zu zählen).

a) Kinder,

b) Erwachsene,

7) Wird die Gemeinde von auswärtigen Bettlern belästigt?

a) aus welchen Orten und Gegenden?

b) wie viele ortsfremde Bettler sind im verfloffenen Jahr im Gemeinde-Bezirk über den Bettel amtlich betreten wor- den?

8) Ist die erforderliche Polizeiwache zum Schutze gegen den Bettel bestellt, auf welche Weise, und in welcher Anzahl?

9) Anträge des gemeinschaftlichen Amtes.

Um diesen Bericht erstatten, und das Ar- menwesen in den einzelnen Gemeinden gehö- rig überwachen zu können, werden die ge- meinschaftlichen Ämter in Folge Reg. Erlas- ses vom 19. d. M. aufgefördert, je auf den 15. Januar jeden Jahrs für heuer aber auf den 1. April d. J. den fraglichen Bericht nach den angegebenen Rubriken in tabellari- scher Form unfehlbar zu erstatten. Calw, 24. Jan. 1840. K. gemeinschaftliches Ober- amt. Gmelin. M. Fischer.

Calw. (Auswanderung). Ludwig Frie-

derich Wohlgemuth, Rothgerber von Sim-  
moheim, ist nach Marburg, in Kurhessen  
ausgewandert, und hat die gesetzliche Bürg-  
schaft geleistet. Den 15. Feb. 1840. K.  
Oberamt. In leg. Abw. d. Amtm. der  
gesetzl. St. V. Akt. Buttersack.

Teinach. (Gebäude und Fahrniß Ver-  
kauf). Am

Donnerstag den 5. März

Vormittags 10 Uhr

wird zu Teinach ein Gebäude-Abbau auf den  
Abbruch und verschiedene Fahrniß im Auf-  
streich verkauft. Unter letzterer sind Tischge-  
stelle, Fenster in Blei, Thüren, Läden,  
Wandreden und Eisen begriffen.

Die Kaufsliebhaber haben sich zur bestim-  
ten Zeit bei Hausverwalter Herrmann zu  
melden. Den 25. Feb. 1840. K. Kameral-  
amt.

Calw. Die Kasse der Schneiderzunft lei-  
det an einem Defizit. Um die Mittel zu  
Deckung dieses Defizits zu bestimmen, findet  
am Mittwoch den 4. März. d. J.

Vormittags 10 Uhr

eine Versammlung der Mitglieder der Schnei-  
derzunft statt. Die Ortsvorsteher wer-  
den aufgefordert, hievon den betreffenden  
Meistern sogleich Eröffnung zu machen. Am  
25. Feb. 1840. K. Oberamt. Smelin.

Althengstätt, Gerichtsbezirks Calw.  
Gegen den Georg Jakob Lohre, Schafknecht  
von Althengstätt, ist eine VermögensUnter-  
suchung oberamtsgerichtlich angeordnet wor-  
den. Dieselbe wird am

Montag den 23. März d. J.

zu Althengstätt vorgenommen werden, wozu  
der abwesende Gemeinschuldner hiemit vorge-  
laden wird.

Zugleich werden seine Gläubiger zu baldi-  
ger Anmeldung ihrer Forderungen aufgefor-  
dert. Den 26. Feb. 1840. K. Gerichts-  
Notariat Calw. Ritter.

Sommenhardt. (LiegenschaftsVer-  
kauf). Aus der Gannntmasse des Adam  
Waidelich, Bürgers und Bauern dahier,  
wird am

Donnerstag den 12. März

Vormittags 8 Uhr

in dem Gemeinderaths-Zimmer dahier dessen  
sämmliche Liegenschaft im öffentlichen Auf-  
streich verkauft werden; dieselbe besteht:

1) in der Hälfte einer zweistöckigen  
Behausung und der Hälfte einer  
Scheuer, mitten im Dorf,

2) ca. 1 Mrg. Garten beim Haus,

3) ca. 11 Mrg. Aker und Rehefeld,  
worunter ca. 1 1/2 Mrg. zu Wiesen  
angelegt sind.

4) der Hälfte von 1 Mrg. 9 Rthn.  
Wiesen auf Stammheimer Mark-  
ung im Schleifthal, und

5) ca. 5 Morgen Wald, worunter  
1 1/2 Morgen auf Röthenbacher und  
Auenbacher Markung sich befinden.

Kaufsliebhaber werden zu diesem Verkauf  
mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich aus-  
wärtige, diesseits unbekannt, Kaufsliebha-  
ber mit beglaubigten Prädikats- und Vermö-  
genszeugnissen auszuweisen haben. Den 19.  
Feb. 1840. Schuldheißnamt. Dittus.

Wildberg, Oberamts Nagold. (Schaf-  
weide-Verleihung). Die hiesige Gemeinde ist  
entschlossen, ihre Schafweide, welche 500  
Stück erträgt, von Georgii 1840 an wieder  
auf 3 Jahre zu verpachten. Unbekannte  
Pachtlustige haben sich am

Montag den 9. März d. J.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden, wo zu-  
gleich die näheren Bedingungen bekannt ge-  
macht werden. Den 21. Feb. 1840. Aus  
Auftrag: Stadtschuldheiß Reiser.

Calw. Nach dem Wunsche des volljäh-  
rigen Valentin Gottlob Dierlamm, Secklers  
von hier, ist die pflegschaftliche Verwaltung  
über dessen Vermögen noch länger fortzuführen,  
was zur öffentlichen Kenntniß gebracht  
wird mit dem Anhang, daß die Pflegschaft  
aus Rechts-Geschäften, die Dierlamm ohne  
Einwilligung seines bestellten Pflegers, Kirsch-  
ners Erner eingeht, keine Befriedigung lei-  
stet. Am 22. Feb. 1840. Im Namen des  
Waisengerichts, Stadtschuldheiß Schuld.

Althengstätt. (Holz-Verkauf). Die  
hiesige Gemeinde ist gesonnen, ungefähr 150  
Stück Roth- und Weißtannen Floßholz aus  
ihrem Kommunwald dem Verkauf auszu-  
setzen. Es besteht vom 60r aufwärts bis 100r.  
Das Holz wird

am 12. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im öffentlichen Aufstreich, gegen Bezahlung

vor der Abfuhr, auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Febr. 1840. Gemeinderath.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des Karl Wilhelm Schmidt, Bierbrauerei-Inhabers in Kalmbach, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 23. März 1840

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Calmbach vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 17. Febr. 1840. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Calmbach. In der Gantmasse des Wilhelm Schmidt dahier, kommen

Montag den 16. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus nachstehende Realitäten zum Verkauf:

Ein großes zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Bier- und Branntweinbrennerei, nebst 5 Morgen der besten Wiesen und Baumgut, und 2 starken Sägmühle-Anteilen.

Obige Einrichtung ist in gutem Zustande und können einige Hundert Eimer gepichte Fässer dazu gegeben werden. Die Bedingungen werden am Kauftage selbst eröffnet werden, und darf ein thätiger Mann auf sein gutes Auskommen rechnen, da es bei guter Waare an Absatz nicht fehlt. Am 15. Febr. 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß Barth.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Es wünscht Jemand einen Pfandschein von 100 fl. in Bälde gegen baar Geld umzutauschen. Die Versicherung ist 1/2fach, in lauter Feldern, und der Schuldner ein guter Zinszahler. Näheres bei Ausgeber dieß.

Calw. Der Unterzeichnete, welcher die Ehefrau des Zeugmacher Störner eines Uh-

rendiebstahls beschuldigt hat, erklärt hiemit, daß er der Störner Unrecht gethan hat, in dem diese bei genauer Untersuchung für unschuldig erkannt wurde. Den 25. Februar 1840. Rudolph Euras, Vortienmacher.

Zur Beglaubigung

Stadtschuldheißernamt. Schuld t.

Wildbad. (Hausverkauf). Der Unterzeichnete verkauft am

Montag den 2. März d. J.

auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich sein an der Hauptstraße, gegenüber von dem Gasthof zur Sonne gelegenes Wohnhaus, aus freier Hand. Es besteht in 2 heizbaren und einem nicht heizbaren Zimmer, welches sich aber leicht dazu einrichten läßt, 1 Küche, diese im zweiten Stock; ferner: einem Stall im Hintergebäude und auf diesem 1 Trockenboden und Holzlege zu mindestens 8 Klafter. Solches würde sich hauptsächlich für einen Schuhmacher, Schneider etc. eignen, wozu die Liebhaber, welche auch vor der Hand einen Kauf mit ihm abschließen können, höflichst eingeladen werden.

Karl Proß, Papierer.

Beuren, Oberamts Nagold. (Liegenschaftsverkauf). Die Käufer der Liegenschaft welche Johannes Rentschler, Beck von hier, bisher inne gehabt, wollen solche am

Montag den 2. März

Mittags 1 Uhr

zum öffentlichen Verkauf bringen. Die Liegenschaft besteht in einem ordentlichen Wohnhaus, ungefähr einem Viertel Garten beim Haus, bester Lage, ungefähr 1/2 Morgen Wiesen im Nagoldthal, mit eigener Brunnenwässerung und ungefähr 3 Morgen Acker in ergiebigstem Zustand. Liebhaber können in dem Wirthshaus dahier dem Verkauf anwohnen. Um Veröffentlichung dieses werden die Herren Ortsvorsteher geziemend ersucht. Aus Auftrag der Käufer: Schuldheiß Seeger.

Herrenberg. Bei Veranlassung der käuflich übernommenen Speisewirtschaft des verstorbenen Herrn Ludwig Friedrich Breining dahier, nehme ich mir die Freiheit, mich einem geehrten Publikum hiemit bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß es mein Bestreben seyn wird, meine verehrten Gäste zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen, und

Bitte zugleich, die meinem Vorgänger gütigst  
geschenkte Besuche, besonders aus der Stadt  
Calw, auch mir zu Theil werden zu lassen,  
und empfehle mich auf bevorstehenden Jahr-  
markt ihrem geneigten Zuspruch aufs Beste.

Bierbrauer Berner.

Calw. Unterzeichnete hat sogleich oder  
bis Georgii ein Logis wie auch eine Bettstel-  
le sammt Bett zu vermieten.

Gärmer Niep's Wittwe.

Calw. Unterzeichneter sucht aus Auftrag  
ein in gutem Zustande befindliches Kinderwä-  
gele zu kaufen.

Karl Feldweg.

Calw. Einen Tuchmacher Webstuhl, so  
wie ein Tuchgeschirr mit 66 Gängen, beide  
Theile noch wenig gebraucht, hat aus Auf-  
trag billigt zu verkaufen

Gottfried Mörsh.

Geld auszuliehen  
gegen gesetzliche Sicherheit:  
100 fl. Stiftspfleggeld bei Herrmann in Lei-  
nach.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu  
haben bei

Beck Kempf.

Calw. Der Unterzeichnete treibt nun in  
dem vormals Beck Dingerschen Hause beim  
Kögle die Bäckerei und den Weinischank,  
er empfiehlt sich zu geneigter Abnahme und  
gütigem Besuche bestens. Auch hat er ei-  
nen Kunstheerd mit drei Häfen zu verkaufen  
und ein Stübchen für eine Person zu ver-  
mieten.

Martin Neuthlinger.

Calw. Anerbieten zu Besorgung neuer  
Zeitschriften. Der unterzeichneten Keller-  
schen Buchhandlung sind von dem in  
Besigheim herauskommenden:

Württembergischen Kirchenblatt  
zur Besprechung des neu einzuführen-  
den evangelischen Gesangbuchs welches  
für alle 36 Lieferungen nur 1 fl. 30 kr.  
kostet,

von dem in Stuttgart erscheinenden

Schwäbischen Humoristen, wel-  
cher halbjährig 2 fl.  
und von dem auch in Stuttgart erscheinen-  
den

Weltbürger, der halbjährlich 1 fl. 30 kr.  
kostet

mehrere Exemplare zur Verbreitung zuge-  
schickt worden, welche sie den Leseliebhabern  
in der hiesigen Stadt und Umgegend um die  
gleiche in Stuttgart kostende Preise erlassen  
und die Fortsetzungen pünktlich besorgen kann,  
worauf sie sich recht viele Bestellungen, sonie  
auch auf neue Bücher, Landkarten und Mu-  
sikalien erbittet, und die schnellste Besorg-  
ung um die gleichen Preise, wie in andern  
Buchhandlungen zusichert. Den 17. Febr.  
1840. Kellersche Buchhandlung.

Calw. Nach Ulmer Art gewässerte Stock-  
fische sind von heute an und über die ganze  
Fastenzeit bei mir billigt zu haben.

E. Josenhans, Saisensieder.

Calw. Packleinwand und Zwilch verkauft  
Fr. Müller.

Calw. Zu meinem bisher führenden  
böhmischen GlanzbleiErz habe ich nun auch  
ächtres rheinisches Erz erhalten, was ich hie-  
mit bekannt mache.

Fr. Müller.

Ottenbron. Michael Keck dahier  
verkauft ein halbes Haus sammt Scheuer,  
ungefähr einen Morgen Wiesen, einen Warz-  
garten und einen Gras- und Baumgarten  
am 2. März

Vormittags 10 Uhr

im Adler in öffentlichem Aufstreich.

Liebenzell. (Haus, Handwerkszeug  
und Kastenverkauf). Die Unterzeichnete ist  
Willens, künftigen Donnerstag den 5. März  
im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu  
verkaufen:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus an der fre-  
quenten Straße von Pforzheim nach  
Calw — zu jedem Gewerbe tauglich.
- 2) einen Glaserhandwerkszeug und
- 3) einen sehr hübschen eichenen Kleiderka-  
sten.

Liebhaber wollen sich Vormittags 9 Uhr  
in ihrer Behausung einfinden.

Katherine Gundel, Glasers Wittwe.

Calw. (Lehrjungebesuch). Ein gut er-  
zogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen be-  
gabter junger Mensch, findet bei Unterzeich-  
netem sogleich oder bis zur nächsten Konfir-  
mation mit oder ohne Lehrgeld Aufnahme.

Beitter, Oberamtswundarzt.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.